

Kleine Chronik.

• Berlin, 1. November. (Eine lustige Hochzeitfeier — Pflichtenwandel.) Nachdem einem jungen Ehepaar, welches schon erst das Eindeckeln in der Rollenarbeit nach stattgehabter Eheschließung verlassen hatte, entfiel auf der Straße ein heftiger Schneeeinbruch, der alsbald in Fährlichkeiten überging; auch die Trauung nahmen an der Wichtigkeit. Die Braut hatte eine schwere Kopfweh und erlitten und mußte daher die Hilfe eines Arztes in Anspruch nehmen, während dem jungen Gemann von seinem Schwigerwetter die Vorderjahre ausgefallen worden sind. Ein Schuppmann machte der widerlichen Kampfelesene ein Ende und brachte die ganze laubere Hochzeitgesellschaft zu nächsten Holzschwaib — Spielplatz amn Krat und einem Knabebild der Zirkuspräsent; soll in der Jungensbaie ein Duell zum Austrag gebracht worden sein. Nach mehrmaligem Kugelgeleit auf 10 Schritzt lief der Arzt einen Schuß in den Unterleib erhalten haben, der ihn sofort zu Boden streckte. Die Zeremonie voll befohrtberrigend sein.

• Hamburg, 1. November. (Einführung der Festungsgefangenen.) Aus einem Gefängnis der Hamburger Bahn ist Dienstag Abend bei voller Fahrt zwischen Station Paulsenau und Beger Damm ein Soldat gefahren, der als Festungsgefangener nach Spanien transportiert werden sollte. Der Zug wurde zum Halten gebracht, und die beiden Unteroffiziere, welche den Gefangenen begleitet hatten, lachten mit Entsetzen die Gefangenen ab. Von dem Gefangenen war aber nichts zu merken; er ist also entkommen.

• Jena, 1. November. (Aus dem Gefängnis ausgebrochen.) In der Nacht zum 29. Oktober sind die Unterwiesingengefangenen Franz Kopp, 18 Jahre alt und aus Wolfratshausen gebürtig, und Robert Müller, 18 Jahre alt, aus Jena entwichen, aus dem hiesigen Amtsgerichtsgefängnis ausgebrochen. Kopp ist ein geringfügiger Diebstahler, der sich früher als Student v. Hohenstein ausgegeben hat.

• Weizen, 1. November. (Selbstmord eines Verurteilten.) Nach vorläufiger Verhandlung wurde hier ein Prosz beendet, in welchem ein Subdritter Romaner Thaler und der Witzkäufer Wolf wegen Verbrechens nach § 175 angeklagt waren. Weil wurde zu sechs, Thaler zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt. Dieser sollte sofort verhaftet werden, doch aber aus dem Gerichtsgelände und jagte sich eine Kugel in die Schläfe. Der Tod trat bald ein.

• Waidheim, 1. November. (Mord anfall.) Am Montag begann hier die 18 Jahre alte Tochter des Schmiedemeisters Ernst von hier nach dem nahen Reichsbach. Kurz hinter dem Orte Maffenei gestellte sich etwa 19 Jahre alter Mensch zu ihr. Er begleitete sie unter Weisung nach dem Wege eine Strecke und verließ schließlich ein Wort anfall an ihr, indem er sie überfällig und ihr mehrere Schüsse in den Kopf schickte. Am Schauplatz wurde die Verleete von Vorübergehenden, später Öhringer, des Bortmanns und der Strümpfe berandt und beruhigt, aufgefunden und zu ihrem in Reichsbach wohnhaften Bruder gebracht. Von dem Verbrecher hat man bis jetzt noch keine Spur. Die Verletzungen des Mädchens sind schwer; der Zustand soll aber nicht hoffnungslos sein.

• Dattigau (Müß), 1. November. (Eine gräßliche Missethat) beging am Montag Nachmittag der im logen „Härtel“ bei Ferialenbrach wohnende Wegmann Siepmann. Siepmann, ein sonst ordentlicher und heiliger Mann, besaß mit seiner Frau (der vierten) einen Wortmodell und ließ sich im Laufe derselben durch die Widersprüche der Frau dazu hinreißen nach einem Weiler zu gehen und damit um sich zu bauen. Dabei traf ein Dieb die Frau in der Gegend

der dritten Rippe, das Messer drang nur zwei Centimeter tief in den Körper ein, verbleibe aber die Schlagader und drei Minuten später wurde die Frau eine Leiche. Der Tod war in Folge Verblutung eingetreten. Missethat nach der neuesten Zeit hat der Mann zur Weiler und Kette sich; er führte den Tod auf ein unvorhergesehenes Umgehen mit dem Messer zurück, seine Frau zu tödten habe er nicht beabsichtigt. Er ist 38 Jahre alt und hat sieben uneheliche Kinder.

• London, 1. November. (Zab in den Meilen.) Seit Wählung aus London löstete der hier neulichhiesigen Dampfgesellschaft „Union“ geborene Dampfer „Wairarapa“ am Sonntag Abend auf der Fahrt von Sydney nach Auckland an der Great Barrier-Insel bei New Zealand. 112 Personen, Passagiere und Mannschaften, sollen ertrunken sein, einige Personen konnten sich retten.

Aus der Umgebung.

• Gilsleben, 1. November. (Ueber die Erdbebenfungen und ihre Wirkung) hat der hiesige Magistrat nunmehr einige offizielle Berichte erhalten, in welchen unter Anderem gesagt wird: „Alleher die in unserer Stadt beobachteten Erdbebenwirkungen und die damit im Zusammenhang liegenden Häuserbeschädigungen sind seit nun fast Jahresfrist zum größten Schaden unserer Bürgerchaft so maßlose Uebertriebungen in die Presse gebracht worden, daß wir uns zu sofortiger Klarstellung veranlaßt sehen: Es ist richtig, daß in einem Theile unserer Stadt seit längerer Zeit Erdbebenwirkungen wahrgenommen worden sind und noch wahrgenommen werden, die letzte am 15. Oktober, Abends 11^{1/2} Uhr. Es ist weiter richtig, daß durch diese eine Anzahl Häuser in verschiedenen Straßen Beschädigungen erlitten haben. Nach der von uns geführten Rille sind es 160 Häuser in 18 Straßen, während unsere Stadt 2200 Häuser mit 73 Straßen zählt. Einige der in Mitleidenhaft gezogenen Häuser, 9 bis 10, weisen starke Beschädigungen, Risse und Sprünge in den Umfassungswänden und in den Kellerwänden auf, während der größere Theil zwar vielfach, aber im Ganzen nur leicht beschädigt ist. Ein Haus in der Zeitungsstraße ist vollständig, ein zweites theilweise und ein drittes in der Sangergasse Straße freiwillig geräumt worden. Somit sind sämtliche übrigen behablierten Häuser demnach, und es liegt zur Zeit kein Anlaß vor, das weitere Wohnen der Häuser zu verbieten. Ueber die Ursachen der Erdbebenwirkungen sind die Ansichten noch nicht gefaßt, doch dürfte dies bald der Fall sein. Die gegenwärtig verbreitete Ansicht ist die, daß diese Erdbebenwirkungen durch das Zusammenbrechen von Hohlräumen im Innern der Erde hervorgerufen werden, und daß diese Hohlräume durch Ausstrahlungen eines Steinfallgases sich gebildet haben. Nach der Ansicht bewährter Sachverständiger ist jedoch ein anderer Grund für unsere Stadt völlig ausgeschlossen. Auf Mitleidenhaft Befehl hat am 20. Oktober durch den Oberpräsidenten der Provinz Sachsen eine genaue Untersuchung der Sachlage stattgefunden, die im Wesentlichen die vorstehenden Mittheilungen und gleichzeitig die von uns stets vertretene Ansicht bestätigt haben dürfte, daß es keine Mittel und Wege gibt, die eine und so zu erwartenden Erdbebenwirkungen vorzubeugen.“

• Teutschenthal, 2. November. (Tragischer Ausgang.) In dem Unfälle, welcher sich am 29. v. M. auf einem benachbarten Kalkwerke dadurch ereignete, daß der Maschinenraum aus Fallbohr (Kr. Dickschleim) beim Wägen von Schersteinen in einer Dampfzug-Kolonne durch plötzlich ausströmendes heißes Wasser über verbrannt wurde, ist noch zu berichten, daß der Unglückliche

gestern Abend in der Klinik zu Halle, wohin er gebracht worden war, an den Folgen der Verbrennungen verstorben ist.

• Magdeburg, 1. November. (Unfall.) Heute Vormittag kam auf der benachbarten Domäne Schortau der Dienstknecht Hans aus Dreßlich dadurch schwer zu Schaden, daß er beim Schüttern eines Wagens abends zwischen die Räder kam und an der linken Hand bedenklich verletzt wurde. Der Knecht mußte in die Klinik zu Halle aufgenommen werden.

• Zangerhausen, 1. November. (Zum Denkmahl auf dem Kapfshof.) Der Denkmahlfonds für das Kaiser Wilhelm-Denkmal auf dem Kapfshof hat jetzt die Höhe von 607 000 M. erreicht. Es fehlen nunmehr noch 206 000 M., die man in den Abgabeposten während der nächsten zwei Jahre zusammenzubringen hofft. Die Einhebung des Denkmahls soll, wie eine Korrespondenz mittheilt, definitiv für den Mai 1896 in Aussicht genommen sein.

• Döberstedt, 1. November. (Abnorme Frucht.) Auf dem Ackergrundstück des Kaufmanns Traugott Olse hieselbst ist ein Weißkohlkopf mit 23 Pfund Gewicht gemeldet worden.

• Hitterfeld, 1. November. (Ein recht behauerlicher Unglücksfall) hat sich heute Nachmittag in der Nähe von Holzgraben ereignet. Ein lediger Gefährlicher hatte auf Braunkohlgrube „Friedrich III.“ Kohlen geladen und befand sich auf dem Packhofwege. Er war in der Schopfle eingehallen und sollte durch einen andern vorübergehenden Gefährlicher durch Klaffen der bei Peitche geordnet werden. Dadurch erlitt er jedoch so sehr, daß er von seinem Sine stürzte und von einem Wagen überfahren wurde. Die erlittenen Verletzungen führten den sofortigen Tod herbei.

Gerichts-Zeitung.

• Leipzig, 1. November. (Um die geistige Zurechnungsfähigkeit des Antiquars Eitel (Weißhitz) handelte es sich in der heutigen Sitzung des 3. Strafsenats des Reichsgerichts. Eitel, der bisher als Rechtsanwalt und Notar thätig war, ist vom Landgerichte Naumburg a. S. am 19. September wegen Unterschlagung in der Höhe von 2 Jahren Gefängnis und drei Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt. Der Angeklagte ist über 60 Jahre alt und nach den Feststellungen des Urtheils ein Delirium tremens leidender Gemüthsstärker; er ist frohdann und selbst an Mangelhaftigkeit des Gedächtnisses sowie an Stumpfung des Empfindens. Die Umstände der beiden verurtheilten Sachverhalte gingen in Bezug auf die Frage, ob der Angeklagte insoweit eigenhändig für zurechnungsfähig zu erklären sei, etwas auseinander. Die Revision des Angeklagten vertrat die Ansicht, daß ein dem beratigen Widerspruch der Sachverständigen das Gericht verpflichtet gewesen sei, die Nachforschungen über die Zurechnungsfähigkeit weiter fortzusetzen. Dem Staatsanwalt dafür, daß es unangemessen sei, seine dem Angeklagten anzurechnen zu werden. — Das Reichsgericht hob das Urtheil unter Aufrechterhaltung der Feststellungen auf und verwies die Sache an das Landgericht Halle zurück. Die Urtheilsgewinne lauteten: das Landgericht hat nun ausgesprochen, daß es sich nicht habe überzeugen können, daß die freie Willensbestimmung des Angeklagten ausgeschlossen sei. Es hätte aber, um zu seiner Entscheidung zu kommen, eine positive Feststellung treffen müssen und es nicht bei dieser Ueberzeugung bewenden lassen dürfen.

Neu! **Waaren-Haus H. Elkan,** **Neu!**
 Leipzigerstrasse 89 Halle a. S. Leipzigerstrasse 89
 empfiehl

zur Herbst- und Winter-Saison

Damen-Herbst-Mäntel mit abnehmbarer Pelserie, alternenve Feaons, aus guten englischen Stoffen, 8, 10, 12, 14, 18 M.	Einfarbige Foules reine Wolle, in allen neuen Farben, doppeltbreit, Meter 0,90, 1, 1,15, 1,25 M.	Diagonal-Cheviots reine Wolle, schwere Qualität, Meter 1,25, 1,40, 1,75 M.	Herren-Anzüge, Hod- und Jackettacon, 10,50, 15, 20 bis 30 M.
Damen-Herbst-Jackets, hohledant, 4, 4,50, 5, 6, 8 und 10 M.	Lama für Wollkleider, gute Qualität, Meter 0,85, 0,90, 1,25 M.	Lama-Jacquard schwere feine Qualität, Meter 0,80, 0,95, 1,15 M.	Herren-Winterüberzieher, aus gutem Feinwollstoff, alle Farben, 9,50, 12, 15, 18 bis 28 M.
Damen-Winter-Mäntel in elegantester Ausführung, 9, 10, 12, 14, 18 bis 24 M.	Chevron-Cheviots, sehr geeignet zu Haus- und Promenadenkleidern, Meter 70, 85, 90 Pf.	Warps, kräftige Hauskleiderstoffe, in neuesten Mustern, Meter 32, 35, 40, 45 Pf.	Herren-Hohenzollernmäntel, Mäntel und Schwaloffs, aus besten Stoffen, 15, 18, 20, 24 bis 30 M.
Damen-Winter-Jackets aus feinem Sammetstoff, 4,50, 6, 8, 10 bis 14 M.	Gendentuch, Häfler Fabrikat, Meter 22, 25, 30, 40 Pf.	Gendentleinen, nur gutes Hausleinen, Meter 35, 38, 45, 50 Pf.	Burschen-Anzüge, aus nur guten haltbaren Stoffen, 5,50, 7, 7,50, 9 bis 12 M.
Mädchen-Herbst- u. Winter-Mäntel mit und ohne Pelserie, 4,50, 5, 6, 8 und 9 M.	Bett-Zulett, garantirt federhart, 80/84 breit, Meter 45, 50, 60, 70, 75 Pf.	Bettzeuge, garantirt wolldicht, 80/84 breit, Meter 28, 30, 35, 40, 50 Pf.	Burschen-Überzieher und Hohenzollernmäntel, in hohergradiger Ausführung und guten Stoffen, 8,50, 9, 10, 12 bis 15 M.
Mädchen-Jackets, hochlegante Facons, 2,50, 3, 3,50, 4 bis 5 M.	Damast-Tischtücher in allen Größen, Stück 0,80, 1, 1,50 M.	Damast-Handtücher, beste Qualität, 50/130, Duzend 4,50-5 M.	Knaben-Anzüge, in hochgradiger Ausführung und guten Stoffen, 1,50, 2,25, 3, 4 bis 5 M.
Damen-Mod- u. Abendmäntel mit Steppplüsch, 7,50, 9, 10 und 12 M.	Kaffe-Decken, garantirt wolldicht, Stück 1,25 und 1,50 M.	Taschentücher, rein Leinen, Duzend 2,40, 3, 3,60, 4,25 M.	Knaben-Paletots und Hohenzollernmäntel von 3,50, 4, 4,50, 6 bis 9 M.
Damen-Stiefelchen von 3,50 M. an. Damen-Knopfhuise von 4 M. an. Damen-Promenaden von 3,50 M. an.	Damen-Halsbänder von 3,25 M. an. Kinder-Knopfhuise von 1 M. an. Kinder-Halsbänder von 50 Pf. an.	Herren-Kantstiefel mit und ohne Galten von 9 M. an. Herren-Schaffstiefel von 5,50 M. an.	Kinder-Stiefelchen von 35 Pf. an. Herren-Halsbänder von 3,50 M. an. Damen-Halsbänder von 1 M. an. Kinder-Stiefelchen von 3,50 M. an.

Durch meinen persönlichen Einkauf in den Fabriken bietet sich zur Herbst- und Wintersaison in allen Artikeln die allergünstigste Kauagelegenheit.

Volkswirtschaftliches, Handel und Börse.

Zucker.

Magdeburg, 1. November. Kornarbeits exal. von 82 1/2, ...

Kaffee.

Hamburg, 1. November. Kaffee good average Santos per November 69, ...

Getreide, Oele, Fette und Spiritus.

Berlin, 1. November. Weizen loco 114-116, Nov. 126 1/2, December 128 1/2, ...

Berliner Börse vom 1. November 1894.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien, and Bergwerks-Aktien.

Schluss-Course der Leipziger Börse vom 1. November.

Table listing various stock prices such as sächsische Rente, Oesterr. Anleihe, and other financial instruments.

Bremser Börse vom 1. November.

Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Erklärung der Bremser Petroleum-Börse vom 1. November 1894.)

Halleische Börse vom 2. November.

Table with columns for Dividende für Proct, Zins-termin, and Cours-Notiz, listing various stocks and their values.

Viehmarkte.

Schlachtwahlmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 1. November 1894.

Table showing market prices for different types of livestock such as calves, pigs, and sheep.

Continuation of the 'Zu kaufen gesucht' (To be bought) section with various requests.

Continuation of the 'Kundungen' (Announcements) section with various notices.

Continuation of the 'Bergwerks-Aktien' (Mining Stocks) section with more listings.

Large advertisement for 'Schweiss-Wolle' (Wool) by Julius Bacher, featuring a logo and descriptive text.

Advertisement for 'Zu kaufen gesucht' (To be bought) with multiple sub-sections for various items.

Advertisement for 'Sausangirte Pferde' (Saddle horses) and other equestrian services.

Advertisement for real estate and property services, including 'Zu vermieten' (To rent) and 'Gr. Ulrichstr. 22 u. Harz 25'.

S. Weiss, Halle a. S.,

Erstgrößtes Special-Geschäftshaus am Platze.

Unstreitig grösste Auswahl auf dem Gebiete seiner Herren- und Knaben-Moden.

Die Ausstellung in meinen Schaufenstern und Lokaltäten empfehle zur gefl. Ansicht.



Hohenzollern-Mäntel,
Havelocks,
Kaiser-Mäntel,
Haus-Joppen,
Jagd-Joppen

in Massen-Anwahl,
in allen Stoffarten und in jeder Preislage bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Winter-Paletots

werden durch vortheilhafte Einkäufe erstaunlich preiswerth zum Verkauf gebracht.

Kutscher-Mäntel,
Livree-Anzüge,

Cheviot-Anzüge,

Gesellschafts-Anzüge,
Knaben-Paletots
u. s. w.



Riesen-Bazar,

Schmeerstraße (Rathskeller).

Neu eingetroffen:

Eine größere Auswahl in **Kaffeesevicen**, 9 Strüßl, Mt. 3, **Porzellan-Kaffeetassen**, Goldrand, 3 Paar 50 Pfg., **Lurampen**, große **Staubkannen**, à 25 Pfg., **Küchellampen**, in gelbem Schilme, à 50 Pfg., **Apotheker Doering's Seife**, von heute ab **blös 3 Stück 50 Pfg.** Salon-Kerzen, in Packen, 4 Stück 25 Pfg., vorzüglich, parfüm brennend. Bürstenwaaren, als: **Staubbesen**, **Handfeger**, **Schrubber**, **Pflanzabesen**, **Kleider-**, **Wichs-** und **Scheuerbürsten** in großer Auswahl.

In meiner Filiale **25 Pfg.-Bazar 25**, Große Ulrichstraße 36, **günstlicher Anverkauf** zu spottbilligen Preisen. Um günstigen Zubehor bittet Hochachtungsvoll **S. H. Schönbach.**

Auer'sche Gasglühlicht-Brenner

hält grosses Lager und empfiehlt solche einschliesslich allen Zubehörtheilen billigest

Gustav Forberg.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Durchweg neuer Spielplan!

Die **Geschwister Anna und Sigmund Linné**, Original-Ge-sangs- und Charakter-Duettkisten. — **Brothers Delevines**, Bravour-Gymnastiker an drei-fachen Red. — **Sisters Delevines**, Kunst-Schwimmen. — **Meliss**, **Ango Morlay** und **St. Manjont**, musikalische Parodie-Komödianten. — **Die Gesellschaft Vauht**, Bravour-Gymnastiker an den römischen Ringen. — **Brothers Keton**, genannt **Die Kometen** am vier-tachen schwebenden Trapez. — **Fräulein Clara Conrod**, **Sieber**, und **Walter** längerin. — **Herr Koenigsbau** - **Wally** mit feinen sensationell abgetheilten drei Vätern.

Regina 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Restaurant zur Eisbörse.

Morgen Sonnabend

Schlachtfest.

Früh 8 Uhr Wellfleisch, Abends fettes Wurst u. Suppe, auch außer dem Hause.

Hierzu ladet freundlichst ein **Franz Lotze.**

Gasthaus Stadt Bernburg,
Frankenstrasse 12.

Sonnabend den 8. November

Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet **Wilhelm Schröter.**

Naundorf b. Reideburg.

Zur Kirmess:

Sonntag den 4. Nov. **Tanzmusik,** Montag den 5. Nov. **Ball,**

wozu freundlichst einladet **F. Heward.**

Eaden,

Besonders geräumig und preiswerth, beste Lage der Gr. Ulrichstraße, 40 mit Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näheres bei **Louis Richter, Gr. Ulrichstr. 28.**

Restaurant Drei Kaiser,
Bergrasse 1.

Fortn.: **Mittagstisch** 60 u. 75 Pfg.

Meine Vereinszimmer mit **Platin** halte bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll **H. Eckstein.**

National-Theater,
früher Concordia-Theater,
Geiststrasse.

Freitag den 2. November 1894.
Vorlesige Vorstellung.

Wenn man im Dunkeln küßt.

Schwank in 3 Akten von **Wallachow** und **Gläser.**

Sonntag den 4. November 1894:
Letzte Vorstellung.

Zöberitz,
Grüne Tanne.

Zur Kirmess
Sonntag und Montag
Ballmusik,

Dienstag
Gesellschaftstag.

Musik von der Kapelle des Magdebr. Milit.-Regts. Nr. 36.
Für ff. Pflanz-, Gänse und Enten-breiten, sowie ff. Biere und Weine ist bestens gefahrt.

Ergebniß **G. Lucas.**

Omnibusfahrt
jeden Tag von Nachmittag 2 Uhr ab bis Nachts 12 Uhr von „**Grünen Hof**“.

Sonnabend den 8. November

Schlachtfest.
Otto Mueller, Friedenstr. 11.

Collenbey.
Sonntag den 4. und Montag den 5. November ladet zur

Kirmess

freundlichst ein **K. Müller.**

Gasthaus „zum Götschenthal“
in Grottsch.

Sonntag den 4. v. Wts. ladet zur

Tanzmusik

freundlichst ein **Ed. Föhre.**

Hohenthurm.
Zum Sonntag den 4. und Montag den 5. v. Wts. ladet zur

Kirmess

freundlichst ein **Emil Gehre.**
Von 8 Uhr ab **Ballmusik.**

Gasthaus z. Radewell.

Sonntag den 4. und Montag den 5. November ladet zur

Kirmess u. Ball

erogebniß ein **F. Thiele.**

Mötzlich.
Zur Kirmess

Sonntag den 4. November **Tanzmusik,**
Montag **Ball,**
wozu freundlichst einladet **L. Moys.**

Schiepzig.
Sonntag den 4. November von Nachmittag 3 1/2 Uhr an

Tanzmusik.
W. Dorenberg.

Burg in der Aue,
bei Ammendorf.

Sonntag den 4. und Montag den 5. November ladet zur

Kirmess

freundlichst ein **Fr. Pfuhl, Galtwitz.**

Osendorf.
Sonntag den 4. und Montag den 5. November ladet zur

Kirmess

freundlichst ein **Engel, Dreierhand.**

„Reichshallen“.
ff. Mittagstisch Mk. 1,
im Abonnement Mk. 0,80.

Vereinszimmer frei.
Fritz Obst.

Pfeifenklub Gemüthlichkeit.
Sonnabend den 3. November

II. Stiftungsfest u. Ball
in der **Reilsburg, Giechichenstein.**
Freunde und Gönner willkommen.

Der Vorstand.
Morgen Sonnabend **Schlachtfest.**
H. Kresse, Schillerstr. 41.

Germania,
Verein wirkl. Krieger zu Halle a.S.

Zu der am Sonnabend den 8. November stattfindenden Monats-Versammlung werden die Kameraden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Tag- u. Ordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Stiftungsfest und Ausgabe der Ein-trittsfest.
3. Bericht über den letzten Abgords-mergang.
4. Geschäftliches.

Der Vorstand.

Sing-Academie.
Sonnabend 6 Uhr Abung Volksschule.

Anmehungen bei **Reufte, Schillerstrasse 55, Born. 10-11.**

Veteranen-Verband.
Sonnabend, 3 Nov. Abends, Zusammen-kunft im Verbandshof, Hotel Stadt Rom zur Ausgabe d. Stiftungsfestarten u. s. w.

Der Vorstand.

Schlachtfest.
Sonnabend

Albert Hermann, Friedenstr. 2.

Schöne's Restaurant,
Gr. Wallstrasse 9.

Sonnabend den 3. November:
mit **Hierrechtig Pökelknöden** und **Hanerkraut.**
Hier ff. **Defauer Waidhühnchen.**

Gasthaus „zum Hafen“,
Manufakturstrasse 13.

Sonnabend den 8. v. Wts.

Schlachtfest,
wzu freundlichst einladet **Th. Raap.**
Wurst auch außer dem Hause.

Gasthof zum Pelikan.
Sonnabend den 3. November

Schlachtfest.

Musikalische Unterhaltung.
Es ladet freundlichst ein **A. Zabel.**
Wurst auch außer dem Hause.

Schlachtfest.
Sonnabend

A. Ohme, Moritzschhof 6.

Schlachtfest.
Morgen Sonnabend

Schlachtfest.

Schlachtfest.
Sonnabend

Louis Trappiel.

Schlachtfest.
Sonnabend

Chr. Peterson, Pfännerstr. 57.
Dol. werb. Damen u. Kinderl. angef.

Schlachtfest.
Sonnabend

bei Franz Peters, Blumh. 27.

Kartoffeln!!!
Prima Waare, fleischfester, sowie aller-ferneste Oberfleischige Neufartoffeln, nur aus Sandboden, für mehrtreide gesunde Waare letzte feste Garantie.

Louis Trappiel,
Schillerstr. 59, Gr. Bucherstrasse.

Junge fette Gänse,
faub. gefr. bis 10 Pf. schwer à Pfd. 48 Pfg.
Guten à Pfd. 58 Pfg. versch. fr. geg. Nachh.

F. Krüger, Volkstr. 11.